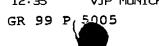
4





Zusammenfassung

Verfahren zur Umsetzung von Schnittstellendefinitionen und Zwischenformattabelle dafür

5

10

Die Erfindung ist gerichtet auf Verfahren zur Umsetzung von Schnittstellendefinitionen innerhalb von Quellprogrammcode in ein Zwischenformat, die Rückumsetzung in einen Zielprogrammcode aus der Tabelle und auf die Tabelle selbst. Das Verfahren zur Umsetzung erfolgt mittels einer das Verfahren ausführenden Rechenanlage und hat folgende Schritten:

- A: Identifizieren von zumindest einem Objekt im Quellprogrammcode;
- B: Identifizieren von zumindest einer Schnittstelle bei dem zumindest einen identifiziertem Objekt; wobei zumindest eine der identifizierten Schnittstellen eine interne Schnittstelle zur Herstellung einer Verknüpfung von Objekten innerhalb des Quellprogrammcodes und/oder zumindest eine der identifizierten Schnittstellen eine externe Schnittstelle zur Herstellung einer Verknüpfung von einem Objekt mit außerhalb des Quellprogrammcodes liegenden Schnittstellen sein kann; und C: Identifizieren von zumindest einer Verknüpfung (intern oder extern) zwischen Schnittstellen;
- D: Erstellen einer zumindest zweidimensionalen Zwischenformattabelle (1) mit in einer ersten Dimension (2) angeordneten Reihen (4, 11, 14, 17, 21, 25, 34), in einer zweiten
 Dimension (3) angeordneten Reihen (5, 6, 18, 24) und Zellen
 an den Kreuzungspunkten der ersten und zweiten Reihen, wobei
 Reihen (4) der ersten Dimension (2) Bezeichnungen für jedes
 des zumindest einen identifizierten Objekts zugewiesen werden; wobei Reihen (5, 6) der zweiten Dimension Bezeichnungen
 für jede der zumindest einen identifizierten Verknüpfungen
 zugewiesen werden; und
- 35 wobei jeweils in diejenigen Zellen (7, 9), die am Kreuzungspunkt einer der Reihen (4) der ersten Dimension (2) mit der Bezeichnung eines identifizierten Objekts und einer der Rei-

44444

GR 99 P 5005



hen (5, 6) der zweiten Dimension (3) mit der Bezeichnung einer identifizierten Verknüpfung (intern oder extern) liegen, Bezeichnungen (8, 10) für die zu sowohl dem jeweiligen identifizierten Objekt als auch der identifizierten Verknüpfung gehörigen Ausgangsschnittstelle und/oder Eingangsschnittstelle eingesetzt werden.

Figur 1